

# MITEINANDER

**GEMEINDENACHRICHTEN**

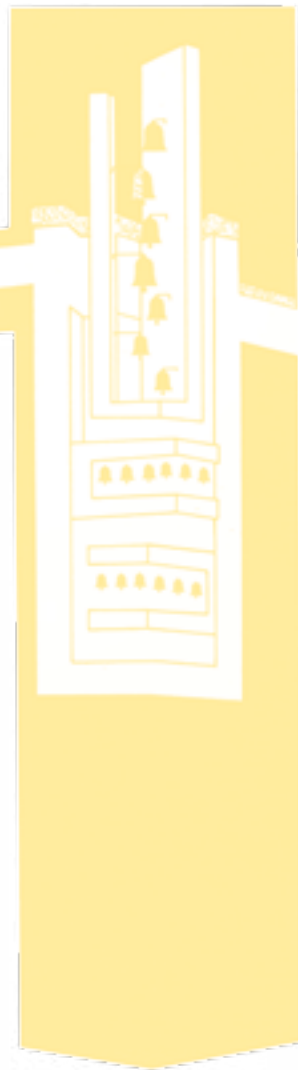
APRIL 2016

Katholische Kirchengemeinde

HEILIG GEIST



**Unsere Pfadfinder genießen das gute Wetter**



GEMEINDEBÜRO **HEILIG GEIST**  
DI 9-11 UHR; DO 16-18 UHR  
TEL. 643 77 00 · FAX 643 39 80  
pfarrbuero@heilig-geist-farmsen.de  
Regina Kasparek

[www.heilig-geist-farmsen.de](http://www.heilig-geist-farmsen.de)

KATHOLISCHE PFARREI  
**SELIGER JOHANNES PRASSEK**  
OLDENFELDER STRASSE 23  
22143 HAMBURG  
TEL. 677 23 37 · FAX 677 90 55  
pfarrbuero@johannes-prassek.de

[www.johannes-prassek.de](http://www.johannes-prassek.de)

# GOTTESDIENSTE IN DER PFARREI

	Samstag 18 Uhr Vorabendgottesdienste	Sonntag-Vormittag	Sonntag-Nachmittag und Abend
<b>Heilig Kreuz</b> Volksdorf		09.45 Uhr	18.00 Uhr
<b>St. Wilhelm</b> Bramfeld	im Wechsel Messe und WGF	09.45 Uhr	
<b>St. Bernard</b> Poppenbüttel	(wird später umge- setzt)	11.15 Uhr	16.00 Uhr ungarisch 1. Sonntag im Monat
<b>Mariä Himmelfahrt</b> Rahlstedt	im Wechsel Messe und WGF (wird erst später umgesetzt)	11.15 Uhr	16.30 Uhr polnisch
<b>Heilig Geist</b> Farmsen		10.15 Uhr	
Wilhelmstift		08.30 Uhr	
Elisabethhaus		09.15 Uhr	

## ABSCHIED VON P. CHRISTIAN STUMPF SAC

Am 23.04. feiert Pater Christian Stumpf im Rahmen eines Jugendgottesdienstes seine letzte Sonntagsmesse in Heilig Geist.

Für die Gestaltung dieses Gottesdienstes werden noch helfende Hände gesucht! Wer Lust hat, sich einzubringen, meldet sich bitte direkt bei Pater Stumpf.

## IMPRESSUM

Internet: <http://www.heilig-geist-farmsen.de>  
ViSdP und Pfarrer: P. Hans-Joachim Winkens SAC, Tel.: 66854075, Mail: [pfarrer@heilig-geist-farmsen.de](mailto:pfarrer@heilig-geist-farmsen.de)  
Konto: Haspa, BIC: HASPDEHHXXX, IBAN: DE24200505501319121321  
Auflage und Druck: 750 Stück / Gemeindebriefdruckerei in Gr. Oesingen  
Layout: Katharina Bartsch, Martin Hinz  
Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, Mail: [redaktion@heilig-geist-farmsen.de](mailto:redaktion@heilig-geist-farmsen.de)  
Robert Baldsiefen, Katharina Bartsch, Conny Heinrich, Martin Hinz, Karlheinz Klapheck, Gabriele Pietruska, Hans-Joachim Winkens

**Redaktionsschluss: 1. April 2016 für die Mai-Ausgabe** (immer der 1. des Vormonats)

Vermeldungen: Bitte an [vermeldungen@heilig-geist-farmsen.de](mailto:vermeldungen@heilig-geist-farmsen.de) senden

Gemeindeteam: [gemeindeteam@heilig-geist-farmsen.de](mailto:gemeindeteam@heilig-geist-farmsen.de)

**Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge, insbesondere Leserbriefe, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich bei eingesandten Artikeln eine Auswahl, Kürzungen und Glättungen vor.**

01.04. Werner Franz (78)

05.04. Peter Schenzle (76)

05.04. Czesława Stańczak (75)

06.04. Martha Bloch (87)

06.04. Margarete Golenia (86)

06.04. Ursula Kramer (86)

06.04. Waltraud Schütz (75)

07.04. Rudolf Seibold (77)

07.04. Sigrid Sinha (82)

08.04. Gisela Bauer (76)

09.04. Adolf Kulik (86)

10.04. Winfried Kirsch (85)

10.04. Rita Kowalewski (77)

10.04. Veronika Melchien (97)

14.04. Dietrich Kayser (80)

15.04. Ursula Haerting (79)

16.04. Leonarda Schäfer (78)

18.04. Michael Kretschmer (77)

19.04. Alois Kasperek (76)

19.04. Horst Kleinert (78)

20.04. Josef Dlugosch (77)

20.04. Elsa Kierok (79)

20.04. Ewald Wack (84)

21.04. Lieselotte Matzner (86)

21.04. Djurdjica Munka-Siahaan (76)

21.04. Christel Zempel (78)

24.04. Margareta Függe (85)

26.04. Paul Beisel (88)

26.04. Edgar Kettl (76)

27.04. Waldemar Seemann (85)

28.04. Ruth Jasper (78)

29.04. Irmgard Gawollek (80)

30.04. Elfriede Miebach (79)

30.04. Norbert Wild (79)



## TERMINE APRIL

- Fr, 01.04.16      **FREITAG DER OSTEROKTAV**  
09:15 Hl. Messe in der Kapelle des Malteserstift St. Elisabeth  
17:00 Erstkommunionkinder I
- Sa, 02.04.16      **SAMSTAG DER OSTEROKTAV**  
09:00 Treffen aller Gemeindeteams  
10:00 - 17.00 Uhr Treffen der Gemeindeteams der Pfarrei  
15:00 Anbetungsstunde in der Kapelle des Malteserstift St. Elisabeth  
17:00 Beichtgelegenheit  
**18:00 Hl. Messe**
- So, 03.04.16      **2. SONNTAG DER OSTERZEIT · SONNTAG DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT · WEISSER SONNTAG**  
09:15 Hl. Messe in der Kapelle des Malteserstift St. Elisabeth  
**10:15 Erstkommunion Gruppe I – Pater Marek**  
Verkauf der Eine-Welt-Gruppe im Vorraum  
Kollekte: Gemeinde  
*(Lesungen und Evangelium: Apg 5, 12-16; Offb 1, 9-11a.12-13.17-19; Joh 20, 19-31)*
- Mo, 04.04.16      **VERKÜNDIGUNG DES HERRN**  
18:00 Firmandengruppe – Gemeinderaum – Konferenzraum  
18:30 Offene Kirche – Pallottihalle  
20:00 Treffen der Themenverantwortlichen – Konferenzraum
- Di, 05.04.16      **VINZENZ FERRER, ORDENSPRIESTER, BUSSPREDIGER (1419)**  
14:30 Hl. Messe  
anschließend Seniorenkreis – Marionettentheater zum Thema „Am Jacobsbrunnen“ mit Frau Renate Hanebutte – Pallottihalle
- Mi, 06.04.16      09:15 Hl. Messe in der Kapelle des Malteserstift St. Elisabeth  
20:00 Bibel teilen – Gemeinderaum  
20:00 Kirchenvorstandssitzung in Rahlstedt
- Do, 07.04.16      **JOHANNES BAPTIST DE LA SALLE, PRIESTER, ORDENSGRÜNDER (1719)**  
17:00 Biblischer Gesprächskreis – Pater Kristopeit – Gemeinderaum  
17:00 Erstkommunionkinder  
18:30 Hl. Messe  
20:00 Pastoralratssitzung in Rahlstedt
- Fr, 08.04.16      09:15 Hl. Messe in der Kapelle des Malteserstift St. Elisabeth  
17:00 Erstkommunionkinder
- Sa, 09.04.16      15:00 Anbetungsstunde in der Kapelle des Malteserstift St. Elisabeth  
**16:00 Erstkommunion Gruppe II – Pater Marek**  
Vorabendmesse entfällt!

So, 10.04.16

**3. SONNTAG DER OSTERZEIT**

09:15 Hl. Messe in der Kapelle des Malteserstift St. Elisabeth

**10:15 Erstkommunion Gruppe III – Pater Marek**

Kollekte: Gemeinde

*(Lesungen und Evangelium: Apg 5, 27b-32.40b-41; Offb 5, 11-14; Joh 21, 1-19)*

Mo, 11.04.16

**STANISLAUS, BISCHOF VON KRAKAU, MÄRTYRER (1079)**

10:00 Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder + Schule – Pater Marek

20:00 Frauenrunde – Gemeinderaum

20:00 Liturgieausschuss Farmsen – Konferenzraum

Di, 12.04.16

18:30 Hl. Messe

Mi, 13.04.16

**MARTIN I., PAPST, MÄRTYRER (655)**

09:15 Hl. Messe in der Kapelle des Malteserstift St. Elisabeth

15:00 Senioren Union – Pallottihalle

19:30 Taizégebet in der Kapelle des Malteserstift St. Elisabeth

Do, 14.04.16

18:30 Hl. Messe

Fr, 15.04.16

09:15 Hl. Messe in der Kapelle des Malteserstift St. Elisabeth

Sa, 16.04.16

15:00 Anbetungsstunde in der Kapelle des Malteserstift St. Elisabeth

**18:00 Wort-Gottes- Feier mit Kommunionausteilung – A. Bethge**

So, 17.04.16

**4. SONNTAG DER OSTERZEIT · WELTGEBETSTAG FÜR GEISTLICHE BERUFE**

09:15 Hl. Messe in der Kapelle des Malteserstift St. Elisabeth

**10:15 Hl. Messe mit Kinderkirche** – es singt der Pallottichor

Kollekte: Gemeinde

*(Lesungen und Evangelium: Apg 13, 14.43b-52; Offb 7, 9.14b-17; Joh 10, 27-30)*

11:15 Kirchenkaffee

Mo, 18.04.16

18:00 Firmandengruppen – Gemeinderaum – Konferenzraum – Pallottihalle

18:30 Offene Kirche – Pallottihalle

20:00 Treffen Vorbereitung Nacht der Kirchen

Di, 19.04.16

**LEO IX., PAPST (1054)**

18:30 Wort-Gottes-Feier GB B. Schellmann

Mi, 20.04.16

09:15 Hl. Messe in der Kapelle des Malteserstift St. Elisabeth

20:00 Meditatives Gebet in der Kapelle des Malteserstift St. Elisabeth

Do, 21.04.16

**ANSELM, BISCHOF VON CANTERBURY, KIRCHENLEHRER (1109)**

18:30 Hl. Messe

Fr, 22.04.16

09:15 Hl. Messe in der Kapelle des Malteserstift St. Elisabeth

Sa, 23.04.16

**ADALBERT, BISCHOF VON PRAG, GLAUBENSBOTE BEI DEN PREUSSEN, MÄRTYRER (997)**

15:00 Anbetungsstunde in der Kapelle des Malteserstift St. Elisabeth

17:00 Beichtgelegenheit

**18:00 Hl. Messe – Abschiedsmesse von Pater Stumpf, gestaltet als Jugendmesse – anschließend Begegnung in der Pallottihalle**

So, 24.04.16

## 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

09:15 Hl. Messe in der Kapelle des Malteserstift St. Elisabeth

**10:15 Hl. Messe**

Kollekte: Förderung Geistlicher Berufe

*(Lesungen und Evangelium: Apg 14, 21b-27; Offb 21, 1-5a; Joh 13, 31-33a.34-35)*

11:15 Kirchenkaffee

Mo, 25.04.16

## MARKUS, EVANGELIST

18:30 Offene Kirche – Pallottihalle

Di, 26.04.16

09:00 Hl. Messe – Schule Kl. 4 – Pater Stumpf

18:30 Hl. Messe

19:00 Ökumenischer Singkreis – Konferenzraum

Mi, 27.04.16

## PETRUS KANISIUS, ORDENSPRIESTER, KIRCHENLEHRER (1597)

09:15 Hl. Messe in der Kapelle des Malteserstift St. Elisabeth

15:00 50+

20:00 Literaturkreis – Gemeinderaum

Do, 28.04.16

## LUDWIG MARIA GRIGNON DE MONTFORT, PRIESTER (1716)

18:30 Hl. Messe

Fr, 29.04.16

## KATHARINA VON SIENA, ORDENSFRAU, KIRCHENLEHRERIN, PATRONIN EUROPAS (1380)

09:15 Hl. Messe in der Kapelle des Malteserstift St. Elisabeth

Sa, 30.04.16

## PIUS V., PAPST (1572)

15:00 Anbetungsstunde in der Kapelle des Malteserstift St. Elisabeth

17:00 Beichtgelegenheit

**18:00 Hl. Messe**

## NEUES AUS UNSEREM PFADFINDERSTAMM SANKT ANSGAR

Christian Heppner

Die Zeit der Neujahrsempfänge von Abendblatt, Bürgermeister und anderen Einrichtungen ist nun vorbei und für uns gilt es auch einmal zurückzuschauen, was im letzten Jahr geschehen ist und was für 2016 geplant ist.

An erster Stelle sind unsere wöchentlichen Gruppenstunden zu nennen, in denen Woche für Woche fast 100 Kinder und Jugendliche teilnehmen, und die Wochenendfahrten die im Laufe des Jahres gemacht werden.

Das Jahr startete für uns in der Gemeinde mit dem Verkauf von Waffeln beim Pallottifest.

An unserem Fronleichnamfest waren wir für die Speisenverpflegung zuständig und konnten



fast 400 Portionen ausgeben.

In den Sommerferien zog es uns mit 80 Personen nach Dänemark in unser 2-wöchiges Sommerlager mit dem Thema „Horror“. Dieses wurde in einzelnen Workshops, Abendpro-

grammen, Tagesaktionen und Geländespielen gestaltet, welche wir an einem Planungswochenende im Mai erarbeitet hatten.

Der September war mit unserer 35-jährigen Jubiläumsfeier verplant und mit dem jährlichen Stammestag. Dieser Tag stand unter dem Thema der DPSG Jahresaktion „Gast>>freundschaft: Für Menschen auf der Flucht“. Dazu wurde mit Eltern, Kindern und Leitern Spiele und ein Textrollenspiel gespielt, welche auf das Thema abgestimmt waren. Ebenso wurde ein Informationsvideo gezeigt. Zum Abschluss wurde ein Film von unserem Sommerlager gezeigt, der viele zum Staunen und Lachen brachte. In der Versammlung haben wir einen neuen Stammesvorstand gewählt. Der Abend klang nach der von uns gestalteten Hl. Messe mit einer Party von Aktiven, Ehemaligen und Freunden aus. Eine Woche später hatten wir unser Planungswochenende für die neue Aufteilung der Leiter zu den Gruppen.

An einem Nachmittag im Oktober hatten einige Gruppenleiter in der Flüchtlingsunterkunft



Farmsen II eine Jurte aufgebaut, um dort mit den Kinder u.a. Stockbrot zu backen, Kontakte zu knüpfen, Fotos zu machen und Gitarre zu spielen. Es war eine willkommene Abwechslung. Für die Kinder und Leiter gab es viele neue Eindrücke.

Die Gruppenleiter nahmen an der alljährlichen Konferenz im November der DPSG Hamburg teil, um sich auszutauschen und diözesanweite Aktionen zu planen. Hier wirft das Pfingstlager 2018 schon langsam seine Schatten voraus. Auch haben wir wieder das Martinsfeuer gemacht. Im Dezember hatten wir wieder an un-



Der kirchliche Friedhof in Ihrer Nähe



Der Rahlstedter Friedhof

seit 1829

Der Rahlstedter Friedhof ist Ihr kirchlicher Friedhof.  
Kompetent beraten wir Sie zu Vorsorgemöglichkeiten zur Grabpflege und zu den unterschiedlichen Bestattungsformen und Grabarten.

Am Friedhof 11 · 22149 Hamburg · Tel. 040-672 20 53  
mail@RahlstedterFriedhof.de · www.RahlstedterFriedhof.de





serem Weihnachtsmarkt teilgenommen. Alle Gruppen trugen dazu etwas bei.

Die Teilnahme an der Aussendungsfeier des Friedenslichtes von Bethlehem am 3. Advent ist wie immer ein gesetzter Termin. Hierzu brachten wir es in die Hl. Geist Kirche und in die ev. Kirchengemeinde Alt Rahlstedt, welche eine kleine Vesper zur Übergabe vorbereitet hatte.

Dieses Jahr werden wieder viele Aktionen im Stamm gemacht und geplant. Neben den Gruppenstunden und Wochenendfahrten der Gruppen, werden die Gruppenleiter an weiteren Ausbildungsterminen teilnehmen. Dieses Konzept ist verbandseinheitlich geregelt, und klärt die Gruppenleiter u.a. über Gruppenstundenmethoden, Finanzverwaltung, Spiritualität, pfadfinderische Methodik und Haftung auf und gibt ihnen einen Leitfaden mit an die Hand.

Über Himmelfahrt werden wir unser Stam-

meslager in Norderstedt aufschlagen. Ein Planungswochenende findet dazu im April statt. Dazu wird schon das neue Thema der Jahresaktion „H<sup>2</sup>O16- Wasser zählt“ eine große Rolle spielen.

Die Gruppen fahren jeweils dieses Jahr getrennt auf ihre eigene Sommerlager. Ostsee und Benelux stehen bis jetzt auf dem Programm. Einige Gruppen planen aber noch.

Wiederum ist eine Aktion im Flüchtlingsheim Farmsen II in Planung. Im September steht dann die Gruppen- und Leiterverteilung auf dem Programm. Auch der Weihnachtsmarkt ist wieder ein fester Bestandteil in unserem Jahreskalender.

Wenn Ihr Kind Interesse hat sich die Pfadfinder anzuschauen und eine Gruppenstunde mitzumachen, steht unsere Anna Dobert unter der Mailadresse [anmeldung@dpsg-farmsen.de](mailto:anmeldung@dpsg-farmsen.de) mit Rat und Tat zur Seite. Gerne informiert auch jeder Gruppenleiter. Mitmachen können Kinder ab der 3. Klasse.

Unsere Gruppenstunden sind an folgenden Tagen:

**Wölflinge ab der 3. Schulklasse bis 10 Jahre**

Luchse: montags 17:30 bis 19:30 Uhr

Eichhörnchen: dienstags 17:30 bis 19:00 Uhr

**Jungpfadfinder (11-13 Jahre)**

Feuersalamander: montags 18:00 bis 19:30 Uhr

Falken: dienstags 18:15 bis 19:45 Uhr

**Pfadfinder (14-16 Jahre)**

Waschbären: dienstags 19:30 bis 21:00 Uhr

**Rover (17-21 Jahre)**

Heckenschweine: montags 19:30 bis 21:00 Uhr





## Vortrag von Marco Politi an der Katholischen Akademie Hamburg

Marco Politi ist ein deutsch-italienischer Journalist und Buchautor aus Rom, der u.a. das Buch „Franziskus unter Wölfen. Der Papst und seine Feinde“ in 2015 veröffentlichte. Am 21. Januar 2016 besuchte ich diese Veranstaltung. Ich war sehr angetan von dem, was dort referiert wurde und möchte in kurzen eigenen Worten einige Gedanken weiter geben.

Als die Kurie Franziskus wählte, ahnte sie nicht, dass Franziskus seine Ziele so progressiv verfolgen würde. Sie schätzten Franziskus als „Mann der Mitte“ ein. Franziskus Bestreben sei lt. Marco Politi „die Bekehrung des Papsttums“. Franziskus habe seinen Führungsstil mit der Führung einer Schafsherde verglichen. Franziskus habe geäußert: „Manchmal müsste man der Schafsherde vorausgehen, manchmal mittendrin sein, um sie zusammen zu halten, manchmal müsste man hinten gehen, denn die Schafe wüssten auch, wo es lang geht.“

Was hat Franziskus bis jetzt erreicht?

Bei der Bereinigung der Vatikanbank sei 2/3 der Arbeit getan. Keiner außerhalb des Vatikans habe noch ein Konto bei der Vatikan Bank. Wirtschaftliche Verflechtungen mit Unternehmen seien abgebaut worden.

Was hat Franziskus erreicht bezüglich der Stärkung der Rolle der Frau in der Verwaltung des Vatikans?

Zum ersten Mal gibt es im Aufsichtsrat des Vatikans eine Frau. Dann gibt es eine Kommission (welche??), die jetzt von 4 Männern und 4 Frauen besetzt ist.

Welche Veränderungen sind hinsichtlich der Gerichtsbarkeit zu nennen?

Er hat ein „Sondergericht“ gegründet, welches in Funktion kam in Zusammenarbeit mit den sexuellen Verfehlungen des Erzbischofs Weso-

towski. Titel und Funktionen wurden diesem Erzbischof abgesprochen. Es wurde ihm im Vatikan ein Prozess gemacht unter Anwesenheit der internationalen Presse. So etwas gab es noch nicht.

Das Jahr 2015 sei für Franziskus besorgniserregend gewesen. Äußerungen des Papstes, die allerdings nicht gewichtig waren, aber immerhin – seien aus der Kurie nach außen getragen worden. Passwörter wurden ebenfalls nach außen getragen.

Zum Kräfteverhältnis in der Kurie nannte Politi folgende Zahlen:

20% seien für den Papst, 10% seien gegen den Papst, 70% warten auf den nächsten Papst.

Politi meinte, von den 70% wüsste wohl keiner, wer der nächste Papst sein könnte. In den letzten 20 Jahren sei die Qualität in der Kurie gesunken, was mit dem mangelnden Priesternachwuchs in Zusammenhang stehe. Der Kampf hinter den Kulissen sei ein harter Kampf.

Franziskus könne man als einen Mann der Aussaat bezeichnen. Franziskus habe nicht die Meinung, dass er die volle Ernte nach Hause tragen werde. Er wüsste, dass die „Bekehrung des Papsttums“, um bei den Werten von Politi zu bleiben, ein langjähriger Prozess ist und er, Franziskus, setze auf diesen Prozess. Am 2. Jahrestag seiner Wahl habe Franziskus gesagt, sein Pontifikat werde wohl 4-5 Jahre dauern. Danach gehe er wahrscheinlich in Rente.

Im Anschluss an den Vortrag wurden vom Referenten Fragen beantwortet. Beispielweise wurde gefragt, welche Kritikpunkte sehen die 20% Kurienmitglieder, die zu Franziskus stehen? Antwort:

1. Er hätte alle Häupter der Kurie neu besetzen sollen.
2. Er sollte seine Zielsetzungen in Anordnungen verankern.

Aber wie schon gesagt, Franziskus glaubt an den positiven, wenn auch langjährigen Entwicklungsprozess und verfolgt bewußt keinen autoritären Führungsstil. Politi sagte: Mit einer gewissen Spannung könne man jetzt das „synodale Papstdokument“ erwarten. Aus diesem

werde hervorgehen, was Franziskus, der Papst der globalisierten Welt, wie Marco Politi ihn nannte, noch erreicht oder auch nicht erreicht hat. Marco Politi meinte noch, es fehle an Erneuerungsbestrebungen durch das Kirchenvolk, also von unten.

## "ZEUGEN FÜR CHRISTUS IM NATIONALSOZIALISMUS"

### **Impulsgeber für die Gegenwart**

Das Mitglied des Deutschen Bundestages Jürgen Klimke (Hamburg) hat Prof. Dr. Helmut Moll - früherer Lehrer am St. Ansgar-Gymnasium, eingeladen, "das Wirken von Hamburger Christen, die für den Widerstand gegen den Nationalsozialismus ihr Leben gegeben haben", einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirche in Hamburg und der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte wird Prof. Moll am Dienstag, dem 29. März 2016, um 19.00 Uhr im Bürgersaal des Hamburger Rathauses (20095 Hamburg, Rathausmarkt 1) einen Vortrag in Wort und Bild zum Thema halten:

### **"Zeugen für Christus im Nationalsozialismus in Hamburg und Umgebung - Impulsgeber für die Gegenwart".**

Zur Sprache kommen u.a. die vier Martyrer des Lübecker Christenprozesses, die am 10. November 1943 im Hamburger Untersuchungsgefängnis Holstenglacis hingerichtet wurden, die mit der "Weißen Rose" verbundenen Jugendlichen, vor allem den "Halbjuden" Hans Leipelt, Reinhold Meyer, Margaretha Rothe und Fre-

derik Geussenhainer, die konvertierten Juden Dr. Edith Stein, Dr. Ruth Kantorowicz und der Kaufmann Siegfried Fürst, der Generalsekretär des St. Raphael-Vereins Pallottinerpater Dr. Max Joseph Größer, den evangelischen Juristen Dr. Hans Dohnanyi, die im Konzentrationslager Neuengamme inhaftierten Gewaltopfer Josef Fehler (Geschäftsmann), Eduard Schlusche (Buchhändler) und den evangelischen Christen August Streufert sowie der erst kürzlich in das Martyrologium des 20. Jahrhunderts aufgenommene Vikar Ernst Henn, der als Sanitäter in Dänemark vom Gauleiter Carl Röver des Gaus Weser-Ems verhaftet wurde und 1945 wegen Hissens der Weißen Fahne umgebracht wurde.

Grundlage des Vortrags bildet das zweibändige im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz von Prof. Moll herausgegebene Hauptwerk "Zeugen für Christus. Das deutsche Martyrologium des 20. Jahrhunderts" (Paderborn u.a. 1999; 6., um mehr als 100 Lebensbilder erweiterte und neu strukturierte Auflage 2015) (Anlage).

Noch lebende Verwandte bzw. Zeitzeugen wurden gebeten, an diesem Abend teilzunehmen und das Wort zu ergreifen.



## Der Ökumenische Gesprächskreis Rahlstedt lädt ein zum

Vortrag in der Luther-Dekade  
500 Jahre Reformation 2017

**Montag, 18. April 2016 um 19 Uhr**

in Altrahlstedt— Konfirmandensaal  
Rahlstedter Straße 79

## **Bughagen und die Reformation in Hamburg**

mit

Pastor Dr. Steffen Storck

## GESICHTER UNSERER GEMEINDE

Das Interview führte Gabriele Pietruska

**Dieses Mal hat Daniel Yeboah unsere Fragen beantwortet.**



**In welchem Jahr sind Sie geboren?**

Im September 1987 wurde ich geboren.

**Wo sind Sie geboren?**

Mein Geburtsort ist die schöne Weltstadt Hamburg.

**Warum sind Sie Messdiener?**

Als kleiner Junge in der Sitzbank fand ich es schon immer interessant, was alles im Hintergrund in der Sakristei passiert. Ich wollte ein Teil dieser Gemeinschaft sein und bin heute sehr glücklich darüber.

**Wie lang sind Sie Messdiener?**

Seit 19 Jahren diene ich als Messdiener in der Gemeinde Heilig Geist und dort wo man mich braucht.

**Warum gehen Sie gerade in diese Kirche?**

Hier hat alles für mich angefangen. Von der

Taufe bis zur Firmung. Ich habe dieser Kirche/Gemeinde viel zu verdanken. Meine Wurzeln sind hier.

**Was erfreut Ihr Herz?**

Das können verschiedene Dinge sein. Menschen, die mich länger kennen, würden sagen, dass die Flugzeuge und das Treiben am Flughafen mir große Freude machen. Ja, das stimmt auch.

Aber auch – gar nicht so lange her – die strahlenden Gesichter der neu eingeführten Messdiener, die ihre diesjährige Einführung am Palotti-Fest hatten.

**Welches ist Ihr liebstes religiöses Lied?**

Für mich gibt es zwei Lieder: Wenn Menschen sich vergessen ... und Schwarze Madonna

**Welches ist Ihre Lieblingsbibelstelle?**

Grundsätzlich berühren mich die Texte zu Ostern und Weihnachten.

**Was gefällt Ihnen an sich besonders?**

Ich denke die freundliche und vertrauensvolle Art gefallen mir besonders.

**Was ist Ihr Hobby?**

Mein Hobby sind Flugzeuge, die Fliegerei und das Reisen

**Wer würden Sie gerne für einen Tag sein?**

Ich würde sehr gerne mal für einen Tag Pilot sein.

## DIE KOLLEKTEN DES III. UND IV. QUARTALS 2015

Karlheinz Klapheck

In der Ausgabe Oktober 2015 unseres ‚Miteinander‘ wurden bereits die Kollektenergebnisse des I. und II. Quartals 2015 veröffentlicht. Mit beigefügter Tabelle folgen nun die Ergebnisse des III. und IV. Quartals 2015. Nochmals zur Erläuterung:

In der Tabelle steht in der dritten Spalte entweder das Kürzel ‚G‘ für Gemeinde oder ‚B‘ für Bistum. Im letzteren Fall wird das Geld an das Bistum weitergeleitet und geht von dort weiter an die großen Hilfswerke oder es wird innerhalb des Bistums gebraucht. Den mit Abstand höchsten Betrag 4990,29 € erbrachte die

Adveniat-Kollekte am 24.12. und 25.12., wobei sich der Betrag aus den Kollekten von 4 sehr gut besuchten Gottesdiensten ergibt.

Außer der Reihe sei erwähnt, dass dieser Betrag noch durch die Sternsingersammlung Anfang Januar 2016 zugunsten des Päpstl. Missi-

onswerks der Kinder in Deutschland e. V. mit 5230€ übertroffen wurde. Mit einer Sonntagskollekte und weiteren Spenden zum gleichen Zweck konnte die Gemeinde gar ca. 6100 € weiterleiten. Allen Spendern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Datum	Anlass	Kennz.	Betrag in €
5.7.	Maximilian-Kolbe-Werk	B	475,92
12.7.	Gemeinde: für Ruanda-Partnerschaft	G	671,47
19.7.	Ausstattung der Gemeinderäume	G	367,85
26.7.	Pflege der Kirche	G	404,03
2.8.	Diaspora Kinderhilfe	B	474,02
9.8.	Seniorenarbeit der Gemeinde	G	504,44
16.8.	Orgelinstandhaltung	G	327,65
23.8.	Gemeinde: für Ruanda-Partnerschaft	G	1338,25
30.8.	Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde	G	454,37
6.9.	Seniorenarbeit der Gemeinde	G	485,07
13.9.	Kirchliche Öffentlichkeitsarbeit im Bistum	B	1196,40
20.9.	Caritasaufgaben des Bistums	B	919,38
27.9.	Jugendarbeit der Gemeinde	G	741,70
4.10.	für den Mariendom	B	566,09
11.10.	Blumenschmuck	G	431,60
18.10.	Flüchtlinghilfe der Gemeinde	G	497,77
25.10.	Weltmission	B	1202,75
1.11.	So, Allerheiligen: allgemeine Aufgaben der Gemeinde	G	483,16
2.11.	Mo, Allerseelen: Priesterausbildung in Osteuropa	B	158,79
8.11.	Solidaritätsfond Arbeitslose im Bistum	B	779,16
15.11.	Diaspora: Kinder- und Jugendhilfe	B	580,33
22.11.	Blumenschmuck	G	464,83
29.11.	Gemeinde: für Ruanda-Partnerschaft	G	973,61
6.12.	Jugendarbeit der Gemeinde	G	657,43
13.12.	Blumenschmuck	G	501,10
20.12.	Jugendarbeit der Gemeinde	G	657,93
24/25.12.	Adveniat	B	4990,29
26.12.	Weltmissionstag der Kinder	B	457,38
27.12.	Gemeinde: für Pallottiner in Malawi	G	417,36
31.12.	allgemeine Aufgaben der Gemeinde	G	198,51

### Der Weg zur Wiederaufnahme in die katholische Kirche

Jedes Jahr finden immer wieder Menschen in unserer Pfarrei Seliger Johannes Prassek den Weg zurück in die Kirche. Jeder Ausgetretene hat grundsätzlich das Recht auf diesen Wiedereintritt. Die Regeln für die Wiederaufnahme des ehemaligen und neuen Katholiken geben für das Verfahren eine klare Struktur vor. Wenn ein Mensch wieder in die Kirche eintreten will, so machen wir in unserer Pfarrei die Erfahrung, meldet er sich bei einem unserer Gemeindebüros und stellt erst mal einen einfachen Antrag für den Wiedereintritt.

Danach geht der Weg in der Regel über einen Priester der Pfarrei, der zu dem Wiedereintrittswilligen Kontakt aufnimmt und ihn zu einem ersten Gespräch einlädt. Dieses Gespräch kann aber auch mit jedem anderen Priester und Geistlichen oder einer Seelsorgerin der Pfarrei geführt werden. Inhalte sind die Frage nach dem Grund des einstigen Austritts wie die Beweggründe für den Weg zurück in die Kirche. Es handelt sich dabei also um ein Glaubensgespräch mit einem Seelsorger, bei dem die Gesprächspartner beidseitig bestimmen können, in welche Tiefe sie vordringen wollen.

Beim Gespräch füllt der Priester das Antragsformular mit Angaben zur Person, zum Motiv des Glaubensgesprächs und der Begründung des Wiedereintritts aus. In diesem Zusammenhang muss auch geklärt werden, ob eine eventuell zwischenzeitliche Hochzeit kirchenrechtlich gültig ist oder ob die kirchliche Trauung saniert oder noch nachgeholt werden muss. In manchen Fällen entscheidet sich erst dann, ob der Wiedereingetretene am vollen sakramentalen Leben teilnehmen und insbesondere die Eucharistie empfangen darf. Dieser Antrag geht an das erzbischöfliche Generalvikariat, wo die Daten überprüft werden. Die Genehmigung erfolgt durch den Generalvikar.

Nach der Rückmeldung vom Generalvikariat trifft sich der begleitende Priester erneut mit dem Wiedereintrittswilligen. Bei diesem Treffen wird der Wiedereintritt offiziell besiegelt. Während dieses Gesprächs erklärt der Wiedereintrittswillige noch einmal, dass er seinen ehemaligen Austritt bereut und wieder in der katholischen Kirche leben möchte. In welchem Rahmen ein solches Gespräch stattfindet, bleibt der Entscheidung der handelnden Personen überlassen. Eine Feier im Rahmen eines Gottesdienstes ist ebenso möglich, wie ein Treffen im kleinen Rahmen. Der Priester erteilt dem Wiederaufzunehmenden dabei die Absolution von der Exkommunikation.

Im Anschluss wird die Wiederaufnahme verschiedenen Stellen gemeldet. Neben dem Taufpfarramt, dem Wohnsitzpfarramt, dem Bistum, dem Einwohnermeldeamt und dem Finanzamt ist das gegebenenfalls das Standesamt.

Der Weg zurück in die Kirche ist also möglich. Die Statistik unserer Pfarrei sagt uns, dass zurzeit immer mehr Menschen einen solchen Schritt wagen und den Austritt rückgängig machen wollen. Im vergangenen Jahr waren es immerhin 20 Personen. Diese Menschen spüren, dass dies auch nicht selten zu ihrem Seelenfrieden beiträgt. Haben Sie also ruhig den Mut, diese Fragen mit einem Seelsorger zu besprechen

meint Ihr Pfarrer P. Hans-Joachim Winkens SAC

# UNSERE PARTNERGEMEINDE KABUGA IN RUANDA

Barbara Sochor

Im Jahr 2015 konnten wir die Unterstützung unserer Partnergemeinde Kabuga erfolgreich fortsetzen. Die Heilig Geist Gemeinde hat Kollekten gesammelt und Erlöse aus Festen für Ruanda bestimmt.

Außerdem haben wir in 2015 eine große Einzelspende erhalten, so dass wir im Dezember 2015 einen Betrag von € 15.000,-- nach Ruanda überweisen konnten.

Pater Filipek bedankt sich bei allen Spendern mit einem Brief, der von Charles Bahizi übersetzt wurde.

Unsere Spende wird für den Bau eines Pilgerhauses verwandt. Kabuga wird von vielen Menschen besucht, die oft weite Entfernungen aus den entlegenen Dörfern zu Fuß zurücklegen.

Für diese Besucher werden Räume zum Waschen und Übernachten geschaffen, einfache Mehrbettzimmer mit Wasch- und Kochgelegenheit: eine sehr sinnvolle Investition für die Menschen in Ruanda.

## Hier die Übersetzung des Briefs von Pater Filipek:

Lieber Gemeindepastor,  
Liebe Freunde der Kirchengemeinde Heilig-Geist in Hamburg  
Liebe Freunde unserer Mission in Kabuga - Rwanda

Hiermit bestätige ich den Erhalt von Ihrem Beitrag in Höhe von 10.000 € und 5.000 € (ins-



**Tanz in den Mai**  
**Konzerte**  
**Jubiläumspreise für Feiern**

**15 JAHRE**

**RESTAURANT**  
**Luisenhof**  
**& DUBROVNIK**  
DEUTSCHE, KROATISCHE & INTERNATIONALE SPEZIALITÄTEN  
FAMILIE BISAKU

**Wir wünschen Ihnen frohe Ostern!**

Wir feiern mit Ihnen vom 1. - 15. Mai 2016 unser 15-jähriges Jubiläum!

In diesem Zeitraum: 15 ausgewählte Gerichte um 15% reduziert!!!

Wir starten unsere Jubiläumswochen am 30. April mit dem Tanz in den Mai!

Dienstag, 3. Mai, 19.00 Uhr: Konzert des Seemanns-Chors Hamburg (Eintritt frei)

Mittwoch, 11. Mai, 19.00 Uhr: Konzert des Hamburger Männerchors Adolphina (Eintritt frei)

Mo-Sa: 11:30 - 23:00 Uhr (Küche bis 22:00 Uhr)

Sonn- & Feiertage: 11:30 - 21:30 Uhr

Bei größeren Gesellschaften erweitern wir gerne unsere Öffnungszeiten für Sie.

gesamt Fünfzehntausend Euro), umgerechnet 12.525.000 RWF, der auf unser Konto bei PNB Paribas-Fortis am 24.11.2015 überwiesen und für das Projekt „Centre des pèlerins saint Jean Paul II à Kabuga“ (Zentrum für Pilger - Heiliger Johannes Paul II. in Kabuga) bestimmt wurde.

Ich danke Ihnen ganz herzlich für diese Spende, die uns bei der Realisierung dieses Projektes finanziell hilft.

In der Tat hatten wir Schwierigkeiten, die Baugenehmigung zu erhalten; die Verhandlungen dauerten über sechs Monate. Schließlich haben wir sie am 07.10.2015 erhalten und die Bauarbeiten haben bereits begonnen. Am 22.10.2015, dem Gedenktag des Heiligen Johannes Paul II., wurde die Baustelle gesegnet. Wir hoffen, dass das Zentrum für den geplanten „Congrès Africain sur la Miséricorde Divine“ (Afrikanischen Kongress zur Barmherzigkeit Gottes) vom 9. bis zum 15.09.2016 fertig und verfügbar sein wird.

Im Anhang senden wir Ihnen ein paar Bilder zu

diesem Projekt. Ende Dezember werden wir Ihnen einen Statusbericht des Projektfortschrittes zukommen lassen.

Als Zeichen unserer Dankbarkeit für Ihre Solidarität werde ich am 25.12.2015, dem ersten Weihnachtstag, in „Sanctuaire de la Miséricorde Divine à Kabuga“ (im Heiligtum der Barmherzigkeit Gottes in Kabuga) die heilige Messe für Sie und Ihre Freunde feiern. Vielen Dank nochmal für Ihre Unterstützung in diesem Projekt; ich schließe Sie in mein Gebet ein.

Pater Stanislas Filipek SAC

*Ruge*  
BESTATTUNGEN



## Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Anonymbestattung
- Hausaufbahrung
- Moderne, individuelle Trauerdekorationen und Trauerfloristik
- Eigener Trauerdruck
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Bestattungsvorsorgevertrag mit der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Sterbegeldversicherung über das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.
- Erledigung aller Formalitäten mit dem katholischen Pfarramt
- Große Auswahl an Toten- und Sterbebildern
- Auswahl an Sterbekreuzen und Rosenkränzen
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Mit persönlicher Beratung und kompetenter Hilfe stehen wir Ihnen in allen Bestattungsfragen zur Seite.

Unser katholischer Mitarbeiter Herr Heiko Greskamp, mit seiner 20-jährigen Berufserfahrung in unserem Unternehmen, ist ihr persönlicher und kompetenter Ansprechpartner.

**Wir sind Tag und Nacht  
für Sie erreichbar  
Telefon: (040) 6 72 20 11**

Rahlstedter Straße 23 und 158 · Hamburg-Rahlstedt  
info@ruge-bestattungen.de  
www.ruge-bestattungen.de



## Verbunden mit dem Erzbistum · Name für künftige katholische Pfarrei in Lübeck steht fest

Der katholischen Kirche in Lübeck steht im kommenden Jahr ein Wandel bevor: Zum 26. März 2017 werden die bisherigen Pfarreien Propstei Herz Jesu, St. Joseph-St. Georg, St. Bonifatius, Heiliger Geist, St. Birgitta und Maria Königin aufgelöst und in einer neuen Pfarrei aufgehen. Mit über 24.000 Katholiken wird die neue Gemeinde für Lübeck und Umgebung dann die größte Schleswig-Holsteins sein. Erzbischof Dr. Stefan Heße hat nun entschieden, dass die künftige Pfarrei den Namen „Zu den Lübecker Märtyrern“ tragen wird. Wir von der Pfarrei Seliger Johannes Prassek können unseren Brüdern und Schwestern in Lübeck nur herzlich gratulieren. Unserem Erzbischof Stefan danken wir, dass er das ehrende Gedenken der Lübecker Märtyrer mit dieser guten Namenswahl wiederum stärkt.

Mit der Wahl dieses Namens soll auf die stetig wachsende Bedeutung der Lübecker Märtyrer aufmerksam gemacht werden. Die drei katholischen Kapläne Johannes Prassek, Hermann Lange und Eduard Müller wurden gemeinsam mit dem evangelischen Pastor Karl Friedrich Stellbrink am 10. November 1943 im Hamburger Gefängnis am Holstenglacis mit dem Fallbeil hingerichtet. Gemeinsam haben die vier Geistlichen sich mutig und in ökumenischem Geist gegen das nationalsozialistische Regime gewandt.

„Sag niemals drei, sag immer vier“, dieses Wort Adolf Ehrtmanns, eines Wegbegleiters der vier Lübecker Märtyrer, hatte die besondere ökumenische Bedeutung schon früh zum Ausdruck gebracht. Am 25. Juni 2011 wurden die drei katholischen Kapläne in Lübeck selig gesprochen, an den evangelisch-lutherischen Pastor wurde ehrend gedacht.



Wenn Du bei Nacht zum Himmel emporschaut, dann werde ich auf dem schönsten der vielen Sterne sitzen und zu Dir herabwinken.

Ich werde Dir Trost und Licht senden, damit Du mich in Deiner Welt sehen kannst und nicht vergisst.

## Han

### BEERDIGUNGSIONSTITUT

Bernhard Han & Sohn „St. Anskar von 1880“

Geschäftsstelle der Katholischen Bruderschaft

Wandsbeker Chaussee 31  
22089 Hamburg  
Tel.: 040-25 41 51 61  
Fax: 040-25 41 51 99

Saseler Damm 31  
22395 Hamburg  
Tel.: 040-600 18 20  
Fax: 040-600 18 299

[www.han-bestatter.de](http://www.han-bestatter.de) · [info@han-bestatter.de](mailto:info@han-bestatter.de)

**Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen  
Bestattungsvorsorge-Verträge und Versicherungen**

Nutzen Sie die Möglichkeit eines persönlichen Informationsgesprächs in unseren Besprechungsräumen oder bei Ihnen zu Hause, Frau und Herr Han, sowie ihr Mitarbeiter Herr Kohnen sind Mitglieder der Katholischen Kirche.



Mitglied/Partner von:



QR-Code zu unserer Webseite

Zum Vormerken:

# Steh auf!

Der Jugendgottesdienst zu Ostern

Am Ostersonntag um 18:00 Uhr in Heilig Kreuz, Volksdorf



Foto: "Elena Molli" / [www.jugendfotos.de](http://www.jugendfotos.de), CC-Lizenz/by-nc) / <http://creativecommons.org/licenses/by-nc/3.0/deed.de>

Mit Pastor Christian Stumpf SAC, Diakon Ante bitte Jonjic SAC, vielen Jugendlichen aus deiner Pfarrei Seliger Johannes Prassek und einer Jugendtaufe!

Nach dem Gottesdienst gibt es ein gemütliches Zusammensein mit Osterfeuer, Grillwurst und Getränken zum Selbstkostenpreis!



## Einladung zur Jugendwache "together" am Gründonnerstag den 24.3.16

in der Gemeinde Mariä Himmelfahrt  
Hamburg-Rahlstedt

Hiermit laden wir alle Jugendliche ab 14 Jahren aus der Pfarrei Seliger Johannes Prassek zur Jugendwache "Together" mit anschließender Übernachtung im Gemeindehaus von Mariä Himmelfahrt (Oldenfelder Straße 23, Hamburg-Rahlstedt) ein.

### **Programm**

22:30 Uhr Treffen im Gemeindefestsaal

23:00 Uhr Beginn der Gebetsnacht in der Kirche

01:00 Uhr Ende der Gebetsnacht in der Kirche

Anschließend möchten wir im Gemeindehaus den *Film*

*„Adams Äpfel“* anschauen. Dieser hat eine *FSK-Freigabe ab*

*16 Jahren*: Wir bitten daher die Erziehungsberechtigten mit

der nebenstehenden Anmeldung zu erlauben, dass ihre

Kinder den Film anschauen dürfen.

9:30 Uhr Ende der Veranstaltung nach dem Frühstück.

Für weitere Fragen steht Pater Christian Stumpf SAC als

Ansprechpartner zur Verfügung.

Er ist erreichbar unter 040/668 540 74 oder per Mail:

christianstumpf@gmx.de

Bei unter 18 jährigen benötigen wir den folgenden

Anmeldeabschnitt unterschrieben bis zum 19.3.16.

Wir freuen uns darauf, "together" zu sein!

Im Namen des Vorbereitungsteams

*Pater Christian Stumpf SAC*

## Anmeldeabschnitt Jugendwache und Übernachtung vom 24.3.16 auf den 25.3.16

Bitte zurück an das *Pfarrbüro der Pfarrei Seliger Johannes Prassek*,  
Oldenfelder Straße 23, 22143 Hamburg-Rahlstedt,  
z. H. P. Christian Stumpf SAC, Jugendpastor

Name/n, Vorname/n meines Kindes/meiner Kinder:

--

### Übernachtung

- Ja, mein Kind darf an der Übernachtung teilnehmen.  
 Nein, mein Kind, kann nicht an der Übernachtung teilnehmen  
und wird von mir um 1 Uhr abgeholt.

### Teilnahme am Film „Adams Äpfel“

- Ja, mein Kind darf den Film „Adams Äpfel“ mit FSK 16 schauen.  
 Nein, mein Kind darf den Film „Adams Äpfel“ mit FSK 16 nicht  
schauen.

### Rückweg

- Ja, mein Kind darf ab 9:30 Uhr allein nach Hause gehen.  
 Nein, mein Kind wird von mir um \_\_\_:\_\_\_ Uhr abgeholt.

Im Notfall erreichbarer Erziehungsberechtigter:

Name
Handynummer

Allergien oder sonstige Hinweise:


\_\_\_\_\_  
Datum und Unterschrift Erziehungsberechtigter



**P. Hans Joachim Winkens SAC**  
Pfarrer  
040 / 668 540 75  
pfarrer@johannes-prassek.de



**P. Christian Stumpf SAC**  
Pastor  
040 / 668 540 74  
christianstumpf@gmx.de



**P. Benno Schator SAC**  
Pastor im Ruhestand  
040 / 669 311 52  
benno.schator@gmx.de



**Peter Rawalski**  
Diakon  
040 / 642 72 06  
peter.rawalski@gmx.de



**Renate Schmidt**  
Gemeindereferentin  
040 / 600 72 56  
gemeindereferentin@st-bernard-hamburg.de



**Dorothea Rawalski**  
Gemeindereferentin  
040 / 668 540 69  
dorothea.rawalski@gmx.de



**Anton Jansen**  
Pastor im Ruhestand  
040 848 948 40  
antonjansen@kabelmail.de



**fr. Ante Jonjic SAC**  
Diakon  
040 675 938 85  
ante.jonjic@yahoo.com



**P. Marek Maliszewski SAC**  
Pastor  
040 / 669 31 153  
patermarek@hotmail.de



**P. Matthias Kristopeit SAC**  
Pastor  
040 / 645 37 322  
kristopeit@gmx.de



**Stephan Klinkhamels**  
Diakon  
040 / 648 56 901  
stklinkhamels@gmx.net



**Sr. Dorothe Baumann**  
Klinikseelsorgerin des Wilhelmstiftes  
040 / 673 77 129  
sr.dorothe@kkh-wilhelmstift.de



**Patricia Németh-Debreczeni**  
Gemeindereferentin  
040 / 644 220 98  
nemeth@heilig-geist-farmsen.de



**Norbert Wieh**  
Gemeindereferent  
040 / 603 152 37  
norbert@wieh.net



**Johannes Scharf**  
Jugendreferent  
040 / 641 70 25  
jugendreferent@johannes-prassek.de